Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 178

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 178 XVIII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 16. Mai. 1900 Berne, Mercredi, 16 mai. XVIIIme année № 178

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Entwicklung des Bodenwertes in Wien. — Poststückverkehr mit Syrien. — Echange des colis postaux avec la Syrie. — Postkursbuch der Schweiz. — Indicateur postal de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 20,509 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 10,500 Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 12. Dezember 1861, haftend auf der Weid 47/50, «Schutzenälple», Bezirk Schwende;
Nr. 7152 im Betrage von Fr. 105 à 100 Rp., mit Fr. 1595 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, haftend auf der Heimat Nr. 170/145, «Hinterwees» in Gonten;
Nr. 2633 im Betrage von Fr. 105 à 100 Rp., mit Fr. 960 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, haftend auf der Heimat Nr. 216/187, «Schuhmachershütten», Bezirk Gonten;
Nr. 6770 im Betrage von Fr. 210 à 100 Rp., mit Fr. 425 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, haftend auf der Heimat Nr. 27/24, «ab'm Stein» genannt, in Vordergonten;
Nr. 4173 im Betrage von Fr. 65 à 100 Rp., mit Fr. 490 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, haftend auf der Heimat Nr. 133/111, «Paulses» oder «Oberberg» genannt, in Gonten;
werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden. (W. 9¹)

Appenzell, den 10. Februar 1900.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. In Nr. 173 des S. H. A. B. vom 11. Mai 1900 findet sich ein sinnstörender Druckfehler. Statt «Prudentia» Actiengesellschaft für Rück- und Mietversicherungen», in Zürich II, ist zu lesen: **„Prudentia" Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen** in Zürich II.

1900. 11. Mai. Die Firma **C. Meier-Ernst** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461) firmiert künftig: **C. Meyer-Ernst** und verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich I, Augustinergasse 48, und als Natur des Geschäftes: Korsettfabrikation und Handel. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hans Meyer, und an Lina Meyer, beide von Zürich, in Zürich I.

11. Mai. In der Firma **Gebrüder Lincke** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 151 vom 4. Mai 1899, pag. 607) ist die Prokura Georg Kölz infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Hans Lincke, von Darmstadt (Hessen), in Zürich V.

11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Keller & Ritter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura des Albert Ritter-Clor erloschen.

Inhaber der Firma **Benedikt Raeber** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Benedikt Raeber, von Mühlau (Aargau), in Zürich III. Fabrikation technischer Artikel. Schrägweg 85.

11. Mai. **Limmattal-Strassenbahn** in Zürich V (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1119). Der Verwaltungsrat hat dem Ernst Weber, von Menziken (Aargau), in Zürich V, Kollektivunterschrift erteilt in dem Sinne, dass derselbe zu zweien mit einem Direktionsmitgliede zu zeichnen befugt ist.

11. Mai. Die Firma **R. Steiner-Brunner** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 81) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Mai. Die Firma **L. Menk & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1899, pag. 18), Gesellschafter: Lambert Menk und Otto Waibel, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Lambert Menk, von Zürich, in Zürich III und Carl Ernst, von Winterthur, in Bendlikon-Kilchberg, haben unter der unveränderten Firma **L. Menk & Co** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Lambert Menk, und Kommanditär: Carl Ernst, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Fabrikation chemischer Produkte (Specialität: Saponin und Import chinesischer Thees). Hohlstrasse 187.

11. Mai. Inhaber der Firma **C. Schoop, Apotheker,** in Zürich II ist Conrad Schoop-Eugster, von Dozwil (Thurgau), in Zürich II. Apotheke. Gotthardstrasse 65.

11. Mai. Die Firma **H. Meier-Schaad** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 129 verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur des Geschäftes: Droguerie, Gewürz- und Südfrüchtehandlungen en gros und detail, und als Geschäftslokal: Schifflände 14, z. «Goldenen Löwen».

11. Mai. Die Firma **Roch-Holzhalb, vormals A. Holzhalb,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 24. Dezember 1892, pag. 1096) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Fraumünsterstrasse 15.

11. Mai. Die Firma **Spiller, Thierarzten,** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 166) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Mai. Der Inhaber der Firma **J. Flachsmann-Weber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 298 vom 2. Dezember 1897, pag. 1221) hat das Domizil und den Wohnort nach Oerlikon verlegt und betreibt daselbst das Restaurant zur «Brauerei».

11. Mai. **Gemeindeverein Hünikon** in Hünikon-Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 88 vom 1. April 1895, pag. 369). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft sind getreten: Heinrich Huber, Albert Gutknecht und Jakob Büchi und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. In der Generalversammlung vom 17. April 1900 wurden gewählt: Wilhelm Peter, als Präsident; Heinrich Vontobel, wie bisher, als Vicepräsident; Ulrich Süsstrunk, als Aktuar; Hermann Moser, bisher Beisitzer, als Quästor, und Heinrich Süsstrunk, als Beisitzer, alle von und in Hünikon-Neftenbach.

11. Mai. **Landw. Genossenschaft Wyla** in Wyla (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. September 1896, pag. 1033). Willibald Isler und Gottfried Rüegg sind aus dem Vorstande ausgetreten, und es ist damit die Unterschrift des erstern erloschen. In der Generalversammlung vom 16. April 1900 wurden an deren Stellen und neu gewählt: Robert Brüngger, von Illnau, in Wyla, als Vicepräsident; Rudolf Bosshard, bisher Vicepräsident, als Aktuar, und Albert Keller, von und in Schalchen-Wildberg, als Beisitzer. Präsident und Quästor sind wie bisher: Joh. Jakob Gubler und Joh. Georg Bosshard.

11. Mai. **Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktiengesellschaft (Patente Wegener u. a.)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 347 vom 8. November 1899, pag. 1398). Die an Carl Ulbrich und Max Foth erteilte Kollektivprokura ist erloschen, und es hat der Verwaltungsrat an den genannten Carl Ulbrich in Zürich II die Berechtigung zur Führung der Einzelunterschrift erteilt.

11. Mai. Die Firma **Jules Brupbacher & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 277 vom 30. August 1899, pag. 1116), Mitgesellschafter: Jean Hauser, sowie die Prokura des letztern, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

12. Mai. Die Firma **B. Schirmeister** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 241 vom 24. August 1898, pag. 1008) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Hallwylstrasse 26.

12. Mai. Die Aktionäre der **Mech. Ziegelfabrik Wettsweil** daselbst (S. H. A. B. Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1254) haben in ihren Generalversammlungen vom 28. Oktober und 29. Dezember 1897 das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 300,000 auf den Betrag von Fr. 450,000 (vierhundertundfünfzigtausend Franken), bestehend in 450 auf den Namen lautenden Aktien à Fr. 1000, erhöht und durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. März 1899 festgestellt, dass das gesamte Aktienkapital vollständig einbezahlt ist. In den Generalversammlungen vom 21. März 1898 und 19. März 1900 wurden die Statuten noch weiter revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Thatsachen getroffen: Hauptgegenstand des Unternehmens ist Fabrikation von Ziegel- und Thonwaren. Die Gesellschaft ist berechtigt, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend welcher Form zu beteiligen. Die ordentliche Generalversammlung wird durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre einberufen; im übrigen ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Direktion besteht nun aus einem oder mehreren (gegenwärtig zwei) Mitgliedern. Direktoren sind: Kaspar Baur-Stutz, in Wettsweil a. A. (bisher), und Walter Vogt, in Zürich II (bisher Ersatzmann); dieselben führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Jakob Bär-Schweizer ist gestorben und dessen Unterschrift erloschen. Das Zweigbureau befindet sich nun Freigutstrasse 10, Zürich II.

12. Mai. Die Firma **Frau Lina Huber** in Adlisweil (S. H. A. B. Nr. 285 vom 14. Oktober 1898, pag. 1189) hat ihr Domizil und den Wohnort der Inhaberin nach Kilchberg verlegt und verzeigt als fernere Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Glasätzerei und Aluminiumdruckerei, im Mönchhof-Bendlikon.

12. Mai. Inhaber der Firma **C. Müller-Bühler** in Bubikon ist Carl Müller-Bühler, von Kappel a. A., in Bubikon. Spezereihandlung. Hüebli-Wolfshausen.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft **Mars Fahrradwerke & Ofenfabrik A. G. vorm. Paul Reissmann** in Leyb b. Nürnberg, hat ihre **Filiale Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. September 1898, pag. 1041) aufgegeben; die Firma, sowie die Unterschrift Georg Reissmann sind daher in Zürich erloschen.

12. Mai. Die Firma **Johannes Meiner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 122 vom 21. Mai 1894, pag. 495) verzeigt als Geschäftslokal: Börsenstrasse 10, Metropol, und als Wohnort des Inhabers: Zürich II.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse, Swiss Bankverein)** in Basel, Zürich I (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 211) und St. Gallen, hat in ihrer Generalversammlung vom 3. April 1900 ihre Statuten abgeändert.

Die im Handelsregister publizierten Thatsachen werden dadurch nicht berührt. Von den zur Unterschrift für die genannte Gesellschaft berechtigten Personen sind Ernst Kramer, Vicepräsident des Verwaltungsrates, und Heinrich Duttweiler, Mitglied der Direktion, ausgeschieden und ihre Unterschriften somit erloschen. Der bisher als einer der Geschäftsführer der Zweigniederlassung in London bestellte Direktor Moritz Züllig ist in die Direktion in Zürich übergetreten und wohnt nunmehr in Zürich II. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura für den Geschäftssitz Zürich an Johannes Eigenheer, von Klein-Andelfingen, in Zürich I, in der Weise, dass derselbe die rechtsverbindliche Unterschrift per procura für den Geschäftssitz Zürich durch kollektive Zeichnung zu je zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten dieses Sitzes führt.

12. Mai. Die Firma **Daiber, Apotheker** in Enge (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 517) wird hiemit infolge Konkurses und Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

12. Mai. Die Firma **Fritz Wächter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) wird hiemit infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 12. Mai. Die Zweigniederlassung unter der Firma **Coate, frères (Coate Brothers) Old England British Tailors** in Bern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 87, und Nr. 221 vom 4. Juli 1899, pag. 891) hat ihr Geschäftslokal von der Spitalgasse 24 an den Bubenbergplatz Nr. 8, Bern, verlegt.

14. Mai. Die Firma **Frau Wittwe Hirsig** in Bern (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. September 1899, pag. 1184) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Mai. Inhaber der Firma **R. Weiss, vorm. R. Maeder,** in Bern, ist Mathias Raimund Weiss, von Brünn (Oesterreich), in Bern. Natur des Geschäftes: Hutmacher, Handel mit Hüten, Mützen und Pelzwaren. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 37, Bern.

Bureau Burgdorf.

12. März. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 1. Oktober 1896, Nr. 275, pag. 1131, publizierte Firma **Wittwe Häsler-Stauffer** gew. Wirtin zum «Bären» in Burgdorf ist wegen Wegzugs der Inhaberin erloschen.

Bureau Trachselwald.

14. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Schmid** in Rüegsauschachen ist Johann Schmid, von Lauperswyl, in Rüegsauschachen. Natur des Geschäftes: Blechwarenfabrikation. Geschäftslokal: in Rüegsauschachen. Die Firma erteilt Prokura an Elisabeth Schmid, geb. Keller, von Lauperswyl, in Rüegsauschachen.

14. Mai. Elise Gehrig, von Oberburg, und Alfred Wymann, von Lützelflüh, beide wohnhaft in Rüegsauschachenn, haben unter der Firma **Gehrig & Wymann** in Rüegsauschachen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Landesproduktenhandlung. Geschäftslokal: in Rüegsauschachen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1900. 12. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Hess z. Rössli** in Kerns (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1896, pag. 56) ist unterm 1. Januar 1900 Marie Hess ausgetreten.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 12. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Wemans & Cie** in Zug (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Mai 1898, pag. 634, und Nr. 342 vom 2. November 1899, pag. 1377) ist Witwe Jacques Wemans infolge Todes ausgeschieden, und es ist somit deren Kommanditbeteiligung von Fr. 30,000 erloschen; in die Gesellschaft sind hiefür als Kommanditärinnen eingetreten: Louise und Helene Wemans, von Brüssel, in Zug, je mit einer Kommanditeinlage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 11 mai. Le chef de la maison **F. Droux,** à La Tour-de-Trême, est François Droux, fieu Justin, de La Joux (Gläne), à La Tour. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie et commerce de vins. Bureau: Au village.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 10. Mai. Die Firma **E. Probst & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 1. Oktober 1897, pag. 1013) widerruft die an Emil Ackermann erteilte Kollektivprokura und erteilt solche an Thomas Christoffel, von Scheid (Graubünden), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit dem andern Kollektivprokuraträger Heinrich Itschner zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

10. Mai. Die Firma **Binswanger & Lebert** in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Dezember 1892, pag. 1034) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Bank und Kommission. Geschäftslokal: Austrasse 89.

11. Mai. Inhaber der Firma **R. Moser** in Riehen ist Rudolf Moser, von Arni (Bern), wohnhaft in Riehen. Natur des Geschäftes: Mechanische Schlosserei und Fabrikation von Eisenartikeln. Geschäftslokal: Weilerweg 225.

12. Mai. Die Firma **Gebr. Metz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 22. Juni 1897, pag. 697) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Reichensteinerstrasse 18.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 12. Mai. Die Firma **Joh. Gehring** in Buchberg (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. Juni 1883, pag. 735) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Mai. Die Firma **Joh. Guhl** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 165 vom 31. Juli 1891, pag. 670) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Mai. Inhaberin der Firma **Lina Dannegger** in Neuhausen ist Lina Dannegger, von Schaffhausen, wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Schlösschen Wörth.

12. Mai. Unter der Firma **Trybol, Aktiengesellschaft für Fabrikation & Vertrieb hygieinisch-medizinischer Präparate** bildet sich, mit dem Sitze in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Vertrieb des von Zahnarzt Ad. Trüeb in Schaffhausen hergestellten Kräutermundwassers Trybol zum Zwecke hat. Auf Beschluss des Verwaltungsrates kann die Thätigkeit der Gesellschaft auch auf Herstellung und Umsatz anderer, ähnlicher oder verwandter Präparate erstreckt werden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundsechzigtausend Franken, eingeteilt in fünfundsechzig Stück auf den Namen lautende Aktien à eintausend Franken. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch chargierten Brief und durch ein vom Verwaltungsrat zu bezeichnendes öffentliches Blatt. Als solches ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» bezeichnet. Die Verwaltungsräte vertreten die Gesellschaft nach aussen und vor Gericht und führen, jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Verwaltungsräte sind: Jacob Oechslin-Beck, von Schaffhausen und Franz Quidort, von Chevroux (Waadt), beide in Schaffhausen.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Internationale Verbandstoff-Fabrik** (Fabrique internationale d'objets de pansements), (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica), (Fabrica internacional de objetos para curaciones antisepticas), (International Bandage Company), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 15. Februar 1900, pag. 227) widerruft die an Georg Klingenfuss für das Hauptgeschäft in Schaffhausen erteilte Prokura.

14. Mai. Inhaber der Firma **Mech. Bau- & Möbelschreinerei v. J. Lehmann** in Neuhausen ist Jacob Lehmann, Schreinermeister, von Biblis (Hessen-Darmstadt), wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei. Geschäftslokal: Zelgquartier.

14. Mai. Die Firma **Hans Rüger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1895, pag. 20) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** in Basel, Zürich I und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. April 1900 ihre Statuten revidiert. Die im Handelsregister publizierten Thatsachen werden dadurch nicht berührt. Von den zur Unterschrift für die genannte Gesellschaft berechtigten Personen sind Ernst Kramer, Vicepräsident des Verwaltungsrates, und Heinrich Duttweiler, Mitglied der Direktion, ausgeschieden und ihre Unterschriften somit erloschen. Der bisher als einer der Geschäftsführer der Zweiguiedorlassung in London bestellte Direktor Moritz Züllig ist in die Direktion in Zürich übergetreton und wohnt nunmehr in Zürich.

12. Mai. Die Firma **E. Schlaepfer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. September 1898, pag. 1114) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Dütschler u. Cie.** in Kappel (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. September 1898, pag. 1136) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Dieselbe wird durch eine Liquidationskommission durchgeführt, welche besteht aus Direktor Georg Michel, in Lichtensteig, F. Stahel, in Schaffhausen; A. Härtsch, in St. Galion; Albert Früh, in Ebnat, und J. Tödtli, Sokretär, in Kappel. Die rechtsverbindliche Unterschrift mit dem Zusatz **in Liquid.** führen kollektiv zwei Mitglieder der Liquidationskommission oder ein Mitglied derselben kollektiv mit dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Albert Dütschler, in Kappel.

12. Mai. Inhaber der Firma **Jacob Karrer** in Rappersweil ist Jacob Karrer, von Ossingen (Zürich), in Rappersweil. Spezereien, Kolonialwaren und fertige Kleider. Zum billigen Laden.

14. Mai. Ernst August Steiger, von Uetikon (Zürich), und John Harrison Smart, von London, beide in London, haben unter der Firma **Steiger & Smart** in St. Gallen und London eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm. Export von Rideaux, Blattstiche und Stickereiartikel. Oberer Graben 6 und Milk Street 11, London.

14. Mai. Unter der Firma **Actiengesellschaft Spinnerei Murg** wurde, mit Sitz in Murg, politische Gemeinde Quarten, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche das bishor von der Firma «Hch. Blumer, Spinnerei Murg», in Glarus betriebene Etablissement in Murg übernommen hat und den Weiterbetrieb desselben bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. März 1900 festgesetzt worden. Dio Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfmalhunderttausend Franken), eingeteilt in 500 Aktien zu je Fr. 1000 (tausend Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Puhlikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrat gewählte Direktoren aus; dieselben führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Direktoren der Gesellschaft sind: Arthur Dorer und Robert Dorer, beide in Glarus. Das Bureau befindet sich seit 1. Mai in Zürich, Weinbergstrasse 109.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 14. Mai. Die Firma **E. Richter'sche Buchdruckerei** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 40 vom 5. Februar 1900, pag. 164) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Erhard Richter, von Basel, wohnhaft in Davos-Platz, und Hans Holshoer, von Chur, in Davos-Platz, haben unter der Firma **Richter & Co.** in Davos eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Richter'sche Buchdruckerei» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag dor «Davoser-Zeitung». Geschäftslokal: Kurhauspromenade.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 14 maggio. La ditta individuale **Uberto-Bernasconi,** in Muralto (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1897, nº 304, pag. 1245, e 10 maggio 1898, nº 143, pag. 592), è cancellata dietro istanza della titolare a motivo di cessazione del commercio pel quale venne inscritta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 12 mai. La raison **Claivaz et Rieder,** à Vevey (F. o. s. du c. du 27 septembre 1893, nº 208, page 849), est radiée ensuite de dissolution de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1900. 14 mai. La maison **H. Amez-Droz,** à Fleurier (F. o. s. du c. du 1er juin 1894, nº 132, page 536), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

14 mai. La maison «J. Naphtaly», à La Chaux-de-Fonds, et succursale à Bienne, inscrite dans le registre du commerce du distriot de La Chaux-de-Fonds les 24 octobre 1884 et 4 mai 1900 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce des 30 octobre 1884, nº 87, page 744 et 9 mai 1900, nº 169, page 681, a établi à Neuchâtel, une succursale sous la même raison **J. Naphtaly.** La succursale n'est représentée que par le chef de la maison, J. Naphtaly. Genre de commerce: Confection pour hommes et enfants. Bureaux et magasins: Rue de l'Hôpital nº 19.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Entwicklung des Bodenwertes in Wien.

Ueber einen Vortrag von Professor v. Philippovich berichtet die «Volkswirtschaftliche Wochenschrift» wie folgt: Als Grundzug der Entwicklung tritt deutlich hervor die Konzentration des Wertes im Innern der Stadt. Hier ist der Mindestwert 450 fl. für die Quadratklafter. Dieser Mindestpreis schliesst sich an die höchsten Werte in den Vorstädten an. Die andern Bezirke weisen bedeutend geringere Werte auf, als die Mindestwerte in der Innern Stadt sind, und die Mittelwerte der Innern Stadt reichen natürlich noch sehr weit darüber hinaus.

Die Kerne der Städte sind infolge der historischen Entwicklung die Centren des geschäftlichen Verkehrs: Hier ziehen sich täglich grosse Menschenmassen zusammen, so dass der Warenumsatz, der Geldumsatz, der Verkehr bei den Behörden viel intensiver ist, als in den Gebieten rundherum. Diese Entwicklung hat schon die deutschen Städtestatistiker veranlasst, eine Untersuchung in den einzelnen deutschen Städten anzuregen, um festzustellen, in welchem Masse die konzentrische Entwicklung des Bodenwertes vor sich geht. Eine 1892 vom statistischen Departement der Stadt Wien durchgeführte Erhebung dieser Art hat gezeigt, dass dieses Zunehmen des Wertes in der Richtung zum Centrum von Kilometer zu Kilometer sich ganz deutlich verfolgen lässt.

Diese ganze Tendenz der Konzentration des Wertes im Innern der Stadt ist aber in keiner Grossstadt so klar ersichtlich, wie in Wien, weil sich nirgends eine derartige centrale Lage der grossen Anstalten, der grossen Banken, der Regierungsgebäude und auch der Hofhaltung sowie der Haushaltung reicher Familien vorfindet, wie in Wien. Die Londoner City ist unendlich viel reicher und wirtschaftlich mächtiger; allein dort wird die Konzentration der Werte dadurch durchbrochen, dass die Wohnungsverhältnisse andere sind, indem die Leute ausserhalb des Centrums wohnen.

Die Concentrations-Teudenz wird aber ausser der centralen Lage auch noch durch andere Momente beeinflusst, zunächst durch den Verkehr.

In die Augen springend ist zugleich die Verschiedenheit des blossen Wohnbodens gegenüber dem Geschäftsboden. Der III. Bezirk z. B. ist fast ausschliesslich ein Wohnviertel, und zwar für einen Teil der vornehmsten und wohlhabendsten Klassen der Bevölkerung. Trotzdem umfassen hier die beiden ersten Bodenkategorien nur Werte von 200—400 fl., wärend im VI. und VII. Bezirk, den Vereinigungspunkten eines regen Geschäftsverkehrs, die unterste Kategorie nicht unter 100, bezw. 150 fl. sinkt, die oberste aber bis auf 800 fl. ansteigt.

Ausser diesen allgemeinen Grundzügen: centrale Lage, starker Verkehr, Geschäftsleben, giebt es noch einzelne specielle Momente, welche für die Entwicklung des Bodenwerts von ganz ausschlaggebender Bedeutung sind. In allererster Linie ist hier der Uebergaug von Ackerbodeu in Wohnboden hervorzuheben. Unter allen Wertsteigerungen des Bodens giebt es keine, die so kolossal, so auffällig und so lotterieartig ist, wie diese. Ein grosser Teil des V. Bezirkes oberhalb der Rampersdorfergasse, bezw. Reinprechtsdorferstrasse, war bis in die Mitte der siebziger Jahre nahezu unverbaut, os wurden diese Gebiete von Kunst- und Handelsgärtnereien zum Betriebo ihres Geschäftes verwendet. Damals konnten die Gründe als Gartengründe nur mit 3 bis 5 fl pro Quadratklafter verwertet werden. Von der Mitte bis Ende der siebzigerjahre greift die Verbauung dieser Gründe rasch um sich, so dass in kurzer Zeit dort ein neuer Stadtteil entstanden ist. Von Anfang der achtziger Jahre an können diese Gründe in die Kategorie III des Bezirkes oingereiht werden. Der Preis der Quadratklafter in dieser Bodenkategorie war 1880 40 fl., 1890 70 fl., 1899 100 bis 150 fl. Diese Gründe erlebten also in 5 Jahren, 1875 bis 1880, eine Steigerung von 1000 %, von da auf 1890 eine solche von 70 %, bis 1899 oine weitere um 100 %. Von 1875 bis 1899 sind sie um 3625 % ihres ursprünglichen Wertes gestiegen, wenn man diesen mit 4. fl pro Quadratklafter annimmt.

Aehnlich war die Wertsteigerung der bis Ende der siebziger Jahre als Holzplätze verwendeten Gründe an der Rossauer Lände. Sie wurden damals noch mit 5 fl. verkauft und erreichten in den achtziger Jahren als Bauplätze einen Preis von 30. fl, 1899 einen solchen von 150 fl.

Im IV. Bezirk waren 1895 die sogenannten Ziegelofengründe zwischeu dem oberen Teile der Schönburggasse und Blechturmgasse parcelliert worden. Sie hatten vorher einen Wert von 15 bis 20 fl., 1897 bis 1899 einen solchen von 120 bis 140 fl., waren also im Laufe dieser wenigen Jahre fast bis zu 1000 % gestiegen.

Zu diesor allgemein beobachteten Teudenz treten in speciollen Fällon besondere Thatsachen der Verwaltung, welche die Richtuug des Verkehros oder seine Stärke beeinflussen oder auch direkt auf die Wertschätzung gerichtet sind. Zu den ersteren gehören die Strassenregulierungen, die Ordnung der Verkehrsmittel, die Bauvorschriften, zu den letzteren die Steuerbefreiungen.

In Heiligenstadt haben die Gründe in der Nähe des 1899 der Benützung übergebenen Stadtbahnhofes, die noch im Jahre 1890 als Gemüsegärten einen Wert von 1 bis 2 fl. hatten, nach erfolgter Durchführung von Strassen Preise von 40 bis 50 fl. erzielt. Die Pilgramgasse war 1893 schmal und minderwertig; zur Verbindungsstrasse mit dem VI. Bezirk geworden, gewinnt sie so an Wert, dass die Gründe daselbst seit 1894 bis 1895 auf 150 bis 200 fl. gestiegen sind.

Ein Beispiel des Einflusses der Bauvorschriften auf den Bodenwert, und zwar im Sinne eines Druckes auf denselben, ist das folgende. Im allgemeinen ist man geneigt, zu sagen: Wir müssen Mietkasernen bauen, weil der Boden so teuer ist. Nach einer Untersuchung von Eberstadt in Berlin ist es umgekehrt: weil Mietkasernen gebaut werden dürfen, hat der Boden einen so grossen Wert. Die Baugründe im sogenannten Cottage-Viertel sind um 40 bis 50 % niedriger bewertet, als in den unmittelbar anstossenden Strassen, weil dort eine beschränkte Verbauungsart vorgeschrieben ist, welche eine vollkommene Ausnützung des Bodens für zinstragende Objekte ausschliesst.

Der heute bebaute Boden von ganz Wien besass im Jahre 1860/66 einen Wert von 317 Millionen Gulden, im Jahre 1890 einen solchen von 737, im Jahre 1899 von 1113 Millionen Gulden, so dass er vom Jahre 1860/66 bis heute etwa um 800 Millionen Gulden an Wert zugenommen hat.

In den Bezirken I bis X betrug der Wert des heute bebauten Bodens: im Jahre 1860/66 300, im Jahre 1890 682, im Jahre 1899 1006 Millionen Gulden. Die Steigerung beträgt hier also 700 Millionen Gulden. In den Bezirken XI bis XIX ist eine Steigerung von 17 auf 106,7 Millionen Gulden eingetreten. Absolut genommen ist die Steigerung in den Vororten natürlich eine geringere, relativ betrachtet, ist sie unendlich viel grösser. In Prozenten des ursprünglichen Wertes ausgedrückt, betrug die Steigerung des Bodenwertes in der Zeit vom Jahre 1860/66 bis 1899 in den alten Bezirken 235, in den Vororten aber 523 %.

Es ist dies nicht überraschend, wenn wir uns daran erinnern, dass sich der Uebergang von Ackerboden in Wohnboden vor allem draussen vollzogen hat, und dass die Entwicklung des Verkehrs in erster Reihe den Vororten zu gute gekommen ist.

Prof. v. Philippovich erörtert sodann die Frage, ob diese Steigerung der Bodenwerte stets eine gleichmässige gewesen sei, und kommt zu dem Ergebnis, dass bis zum Jahre 1873/74 ein starkes Ansteigen des Bodenwertes in Wien zu beobachten sei. Dann folgt ein Sinken des Wertes, welches erst anfangs der 80iger Jahre wieder ausgeglichen erscheint. In den äusseren Bezirken zeigt sich in der kritischen Periode 1873 bis 1881/82 zwar ein Zurückgehen der Zunahme, aber kein Aufhören derselben: der Bodenwert steigt langsam, aber er steigt noch immer. Die alten Bezirke dagegen zeigen ein ungleichmässiges Verhalten. Es giebt Teile der alten Bezirke, die auch während der kritischen Periode nicht im Werte sinken; dann giebt es Teile, die damals schon verkehrsreich waren, im Jahre 1873 einen jähen Abfall aufweisen und sich dann erst sehr langsam erholen.

Wo also der Verkehr ein sehr intensiver ist, wird der Boden zum Objekte der Spekulation, die in einer Zeit sehr gesteigerter Spekulationsinteressen natürlich unter Umständen auch zum Unheil des Spekulanten ausfallen kann. Aus dem Berichte des Bürgermeisters Dr. Felder weiss man, dass im Jahre 1873 45 Baugesellschaften bestanden, von denen alle bis auf 2 nach 1869 gegründet worden waren, jedoch nur 13 mit der thatsächlichen Ausführung von Bauten in Wien beschäftigt waren, während die übrigen nur Bodenspekulation treiben wollten und trieben. Es kann also wohl Rückschläge geben, die aber keine dauernden sind und im wesentlichen nur dort eintreten werden, wo ein starker Besitzwechsel und eine offene Spekulationstendenz vorliegt.

Wie hat nun die Steigerung des Bodenwertes auf den Mietzins eingewirkt? Im Jahre 1856 war das Mietzinserträgnis der Bezirke I bis X 19 Millionen Gulden. Im Jahre 1866 war es auf 32, also um 13 Millionen gestiegen. Elf Jahre später, 1877, ergiebt sich der Höhepunkt in der Entwicklung der nächsten Zeit mit 58 Millionen. Dann sinkt das Erträgnis so tief, dass der Zeitraum von 1877 bis 1885 verstreichen muss, bis der Gesamtmietzins wieder jene Höhe erreicht, die er 1877 gehabt hat. Von da ab beginnt eine kontinuierliche Steigerung bis zur Gegenwart. Im Jahre 1887 beträgt der Gesamtmietzins 62 Millionen, 1897 76 Millionen, 1899 bereits 81 Millionen.

Im Jahre 1856 entfielen an Mietzins für Wohnungen und Läden auf den Kopf der Bevölkerung fl. 41. 7, im Jahre 1869 fl. 53, im Jahre 1880 fl. 76, im Jahre 1890 fl. 84.

Per Wohnung berechnet, ist die Steigerung nicht so gross. Im Jahre 1856 war der Durchschnittspreis einer Wohnung in Wien fl. 221. Im Jahre 1890 war er fl. 356; die Steigerung macht also etwa 60 % aus. Die Wohnungen können während dieser Zeit kleiner und dadurch relativ billiger geworden sein. Darüber lässt sich genaues nicht sagen.

Die hier besprochenen Erscheinungen sind natürlich keineswegs für Wien allein eigentümlich, sondern sie sind genereller Art. Niemand ist im Zweifel, dass der Bodenwert für alle Städte wächst. In London beträgt das Wachstum des Bodenwertes mindestens 4 ½ Millionen Pfund jährlich, in Berlin ist der Bodenwert in der Periode 1870 bis 1890, von 560 Millionen Mark auf 2006 Millionen Mark angewachsen, wobei allerdings die Ausdehnung des bebauten Bodens während dieser Zeit abzurechnen wäre; doch ist es klar, dass derselbe in Berlin während dieser 20 Jahre sich nicht vervierfacht hat. Beispiele exorbitanter Steigerungen des Bodenwertes zeigen England und Amerika.

Verschiedenes — Divers.

Poststückverkehr mit Syrien. Infolge Quarantänemassnahmen können Poststücke nach Beirut, Caifa, Jaffa und Jerusalem, für welche die Leitung via Oesterreich verlangt wird, bis auf weiteres nur über Oesterreich-Rumänien (Constanza) Beförderung erhalten. Der Leitungsweg via Oesterreich-Triest wird daher bis auf weiteres geschlossen.

Postkursbuch der Schweiz. Um die Auflage des Mitte Juni erscheinenden Postkursbuches der Schweiz annähernd feststellen zu können, ist es notwendig, dass diejenigen Privaten und Geschäftsfirmen, die das Postkursbuch für die nächste Fahrplanperiode zu erhalten wünschen, dasselbe bis zum 31. Mai bei der nächstgelegenen Poststelle bestellen.

Das Postkursbuch wird in bisheriger Weise Angaben enthalten über die Lage und die postalischen Verbindungen aller schweiz. Poststellen; den Vertragungsdienst und die Postbeförderung mit den Eisenbahnen und Dampfbooten. Ferner sind dem Buche die vollständigen Fahrtenpläne der schweiz. Eisenbahnen, Dampfboote, Personenposten und Postbotenkurse beigegeben. Die Abteilung Personenposten enthält u. a. die Fahrpreise für Coupé, Bankette- und Intérieur-Plätze, sowie genaue Angaben über die zur Verwendung kommenden Postfuhrwerke und die Beförderung der Reisenden mittelst Beiwagen. Ein besonderes Verzeichnis giebt Auskunft über die täglich von den wichtigsten Postbureaux abzufertigenden direkten Postsäcke. Den Schluss bilden detaillierte Angaben über die postalische Bedienung der hauptsächlichsten Fremdenstationen und Kurorte der Schweiz, soweit diese Orte nicht eigene Poststellen besitzen.

Der Verkaufspreis beträgt für das Publikum Fr. 1. 50.

* * *

Echange des colis postaux avec la Syrie. Ensuite de mesures quarantenaires, les colis postaux à destination de Beirouth, Caïfa, Jaffa et Jérusalem dont l'acheminement par la voie d'Autriche est demandé ne peuvent, jusqu'à nouvel ordre, être dirigés que par la voie d'Autriche, Roumanie (Constanza). La voie d'Autriche-Trieste est fermée pour le moment.

Indicateur postal de la Suisse. Pour pouvoir déterminer le tirage approximatif de l'Indicateur postal de la Suisse, paraissant vers le 15 juin prochain, il serait indispensable que les particuliers et les maisons de commerce qui désirent un exemplaire de l'édition du service d'été, en fassent la demande, jusqu'à fin courant, auprès de l'office de poste le plus rapproché.

Comme actuellement, l'Indicateur postal de la Suisse renfermera des indications détaillées sur la situation et les relations de tous les offices de poste suisses, sur le service de distribution et sur l'utilisation, par la poste, des trains et des bateaux à vapeur. Il contient, en outre, les horaires complets, pour la Suisse, des chemins de fer, des bateaux à vapeur, des courses de voitures et de messagers. La partie réservée aux services de voiture indique les taxes d'intérieur de coupé et de banquette; elle donne en outre des renseignements exacts sur le genre de véhicule utilisé et la fourniture de suppléments. Dans une nomenclature spéciale sont énumérés les sacs de dépêches échangés quotidiennement entre les bureaux d'une certaine importance. Les dernières pages sont consacrées au service de distribution dans les principales stations fréquentées par des étrangers, pour autant que ces localités ne possèdent pas elles-mêmes d'office postal.

Le prix de vente au puhlic comporte fr. 1. 50 par exemplaire.

Axenstein

am Vierwaldstättersee

Klimatischer Kurort ersten Ranges.

Hôtel und Pension. Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.

● Saison Mai bis Oktober ●

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

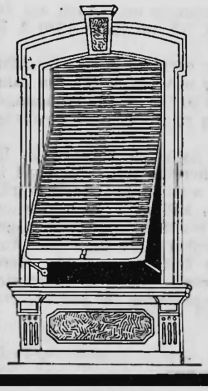
Titl. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugspunkt bestens empfohlen. (698) **J. & A. Eberle.**

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. (796)



Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien Patent ✠ 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent ✠ 5103 beanspruchen von allen Verschlüssen am **wenigsten Platz.** Die Handhabung ist sehr **einfach und praktisch.** Das System wird besonders für **Schulhäuser** und **Fremden-Hotels** anderen Verschlüssen vorgezogen.

Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Dampfkessel-Armaturen.

Seller Restarting Injector

(bester, einfachster u. billigster Injector).

Automat-Dampfpumpen.

Wasserstands-Apparate. (85)

Jenkins-Ventile.

Dampfcylinder-Schmierapparate.

Oelreiniger. Manometer.

PANZERKASSEN, GELDSCHRÄNKE

Emil Schwyzer & Cie Zürich (775)

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Generalversammlung der Aktionäre

der

Baumaterialien-Fabrik Zug

in Liquidation.

Die Aktionäre der Baumaterialien-Fabrik Zug in Liq. werden eingeladen, **Samstag, den 26. Mai, nachmittags 3 Uhr,** im **Hôtel «Rigi»** in **Zug** sich einzufinden behufs Behandlung folgender Traktanden:

1) Entgegennahme der Bilanz pro 30. April 1900.
2) Beschlussfassung über eine Kaufsofferte der Liegenschaften, eventuelle Aufhebung des diesbezüglichen Beschlusses.

Stimmkarten werden von 2 bis 3 Uhr im Lokale selbst gegen gehörigen Ausweis des Aktien-Besitzes abgegeben.

Zug, den 14. Mai 1900. (835)

Namens der Liquidations-Kommission:
Fritz Spillmann.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche.

Les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 29 mai 1900,** à **2 heures,** au **Foyer du Théâtre,** à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1899.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et du bilan.
4° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1900.
6° Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 23 des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1899, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la Société, au moins huit jours à l'avance. (830)

Grandchamp, le 10 mai 1900.

Le président du conseil d'administration:
E. Vuichoud.

Solothurner Jura. **Bad Lostorf.** Bahnstation Olten.

Saison Mitte Mai — Oktober.

Post, Telegraph und Telephon im Hause,

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. — Ruhige, ländlich schöne Lage. — Pensionspreise Fr. 5 und Fr. 3.50. Zimmer von Fr. 1 bis Fr. 2.50. — Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Postverbindung (1 Stunde) mit Olten. Kurarzt.

Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

(379) **Jos. Guldimann.**

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse: **Spedition Basel.** **Spedition u. Kommission.** *Telegramm-Adresse* **Spedition Anvers.**

Regelmässiger täglicher direkter **Sammeldienst** zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen **Antwerpen** und **Basel** für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter **Sammelverkehr ab Hâvre** für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren **F. Puthet & Co.,** 188, Rue Victor Hugo, **Hâvre.** Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab **Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen.**

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für **Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.**

Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpedition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredlungsverkehr. Lagerung.

Preisanfragen aus der Schweiz **(nach Basel erbeten)** werden umgehend beantwortet. (232)

Kommanditär.

Ein Engros-Geschäft der Lebensmittel- und Getreidebranche mit zahlreicher, guter Kundschaft, in der ganzen Schweiz sehr vorteilhaft eingeführt, sucht zum Zwecke des umfangreicheren Betriebes einen Kommanditär mit Einlage von Fr. 40,000 bis Fr. 50,000; event. könnte Reflektant mit gleicher Einlage als

Employé intéressé

d. h. als Buchhalter, Korrespondent oder Reisender mit hübschem Salär in Firma eintreten. Sehr hohe Rendite des Geschäftes aus langjähriger Buchführung nachweisbar. Das Kommanditkapital würde à 5½ % verzinst; Gewinnbeteiligung nach Uebereinkunft. — Gefl. Offerten sub Chiffre **Zag E. 197** an die **Annoncen-Expedition d. Blattes.** (837)

Buchhalter-Korrespondent,

bilanz- u. kautionsfähig, sprachenkundig (im Auslande gewesen) sucht, gestützt auf prima Referenzen, *Vertrauensstelle* in gutem Hause. Offerten unter Chiffre *Z. D. 3404* an *Rudolf Mosse, Zürich.* (839)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.